

Titel: Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht

Autor: Jayme, Erik/ Hausmann, Rainer

Auflage: 16. Auflage 2012

Verlag: C. H. Beck Verlag

Seiten: 1187 Seiten

Preis: 25,90 €

ISBN: 978-3-406-63712-4

Die Textausgabe zum IPR von *Jayme/Hausmann*, Internationales Privat- und Verfahrensrecht ist eine sehr übersichtliche Zusammenfassung aller relevanten Staatsverträge, Übereinkommen, EG-Richtlinien, Gesetze und Verordnungen, die für die Lösung von Rechtsfällen mit Auslandsberührung unentbehrlich sind.

Neu gefasst wurden die EG-Verordnung Nr. 207/2009 über die Gemeinschaftsmarke und das Internationale FamilienrechtsverfahrensG. Neu aufgenommen wurden unter anderen die EU-VO Nr. 1259/2010 „Rom III“ vom 20.12.2010, EU-VO Nr. 650/2012 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses vom 4.7.2012 und das AuslandsunterhaltsG vom 23.5.2011.

Die Textsammlung umfasst alle wichtigen Übereinkommen und Verordnungen, die ein Studierender benötigt, der sich intensiv mit dem Bereich des internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts auseinandersetzt. Insbesondere im Schwerpunktbereich bietet sich der Gebrauch der Textsammlung an. Die einzelnen Verordnungen lassen sich leicht finden, da sie einerseits systematisch geordnet und andererseits direkt im Deckel des Buches aufgelistet sind.

Den wohl größten Unterschied zur Vorgängerversion stellt der Abdruck der ROM-III-VO dar. Diese ist in der Textsammlung der 15. Auflage von 2010 noch nicht zu finden. Was den Gebrauch der älteren Ausgabe schwierig gestaltet. Vor allem im internationalen Recht ändert sich ständig etwas, sodass es von Vorteil ist, immer die aktuellste Ausgabe bei der Bearbeitung der Sachverhalte zu verwenden.

Bedauerlich ist, dass im Gegensatz zur 15. Auflage von 2010 das CISG nicht mehr in der 16. Auflage von 2012 vollständig abgedruckt ist. Dies gestaltet die Suche und Anwendung der in

Frage kommenden Normen im internationalen Warenkauf schwierig. Außerdem könnte es von Vorteil sein, einige nationale Zuständigkeitsvorschriften aus dem FamFG und der ZPO mit abzudrucken. Damit man diese direkt im Vergleich sehen und anwenden kann. Dies würde zu einem besseren Überblick verhelfen, wenn einmal eine völkervertragliche oder europäische Regelung nicht zur Anwendung gelangt.

Dennoch handelt es sich bei der Textausgabe zum IPR von *Jayme/Hausmann*, Internationales Privat- und Verfahrensrecht um eine sehr übersichtliche Zusammenfassung, die in dieser Form auch wohl die einzige ist, die sich mit der Kombination aus Umfang und Übersichtlichkeit deutlich hervortut. Durch die inhaltliche Aufteilung ist das Buch daher sowohl für Anfänger, als auch für Examenskandidaten gleichermaßen geeignet und der Preis von 25,90 € gerechtfertigt.

von Klara Rößler